



Die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen-Ehingen hat am 21. Februar 2026 im Bürgerhaus Ehingen ihre Jahreshauptversammlung abgehalten.

Kommandant Oliver Drescher begrüßte zahlreiche Gäste, den stellvertretenden Kreisbrandmeister Hannes Oexel als Vertreter des Landratsamtes, Bürgermeister Patrick Stärk, Altbürgermeister Hans-Peter Lehmann, den Ehrenkommandanten Werner Kern, die Damen und Herren vom Gemeinderat, die Kameraden der Altersabteilung, die Vertreter des DRK, die anwesenden Vertreter der örtlichen Vereine, die Presse, sowie die aktiven Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden beider Abteilungen.

Ein ehrendes Andenken bewahren wir im Jahr 2025 unseren Kameraden Reinhold Sauter, sowie den Ehrenmitglieder Wolfgang Honsel und Bernhard Wehrle und Allen verstorbenen Kameraden. Nach der Totenehrung blickte Kommandant Oliver Drescher auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück, in dem die Wehr zu 26 Einsätzen ausrückte, darunter sechs technische Hilfeleistungen, wie Türnotöffnungen, E-Call Auslösungen nach Verkehrsunfall. Sechs Brandeinsätze, drei ausgelöste BMA-Anlagen, sieben Gefahrguteinsätze, ebenso Verdacht auf CO²-Austritt und Ölsuren, drei Unterstützungen des Rettungsdienstes, sowie eine Überlandhilfe nach Radolfzell wegen Unwetterereignis. Insgesamt leistete die Einsatzabteilung 988,5 Einsatzstunden. Ergänzt wurden diese durch umfangreiche Aus- und Fortbildungen sowie zahlreiche Wachdienste bei Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind die zusätzlichen Übungsschwerpunkte des vergangenen Jahres: Die Teilnahme an der Großübung „Roter Heuberg“ in Stetten am kalten Markt, eine anspruchsvolle Waldbrandübung mit über 120 Einsatzkräften aus verschiedenen Organisationen, sowie ein intensiver Ausbildungstag zur technischen Hilfeleistung im Oktober. Diese Großübungen verlangten den Organisatoren neben dem regulären Probenbetrieb einen erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand ab, boten der Mannschaft jedoch wertvolle praktische Erfahrung und stärkten die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Der Personalstand umfasst inzwischen 69 Mitglieder, darunter acht Feuerwehrfrauen. Besonders erfreulich war die Aufnahme von Steffen Moll, Benjamin Meßmer und Nils Schlegel in die aktive Abteilung. Viele Kameradinnen und Kameraden nutzten das Jahr für Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene – von Truppmann- und Truppführer-Ausbildungen über Atemschutz- und Maschinistenlehrgänge bis hin zu Spezialseminaren wie Türnotöffnung oder Medienarbeit. Auch in die Ausrüstung wurde investiert. Die größte Neuerung war die Umstellung auf moderne Überdruck-Atemschutzsysteme, die dank des Engagements von Atemschutzgerätewart Sebastian Wittmer für beide Abteilungen umgesetzt werden konnte. Neue Digitalfunkgeräte,



Einsatzkleidung und weitere Ausrüstungsgegenstände ergänzten die Modernisierung. Der Kommandant dankte der Gemeinde und dem Landratsamt für die enge und verlässliche Zusammenarbeit.

Mit 1666 Stunden im regulären Probenbetrieb zeigte die Mannschaft eine beeindruckende Ausbildungsbereitschaft. Hinzu kamen zahlreiche Zusatzstunden für Atemschutzstrecken, Lehrgänge, Hauptprobe, Wettkampfvorbereitungen und organisatorische Aufgaben. Viele Kameraden erreichten nahezu vollständige Probenanwesenheit.

Auch gesellschaftlich war die Feuerwehr stark präsent: Generalversammlung, Osterzauber, Maibaumstellen, Hauptprobe, Sommerhock, Kreisfeuerwehrtag, Kinderferienprogramm, Unterstützungsdienste bei Festen sowie ein Feuerlöscherkurs für Frauen prägten das Jahr.

Zum Abschluss des Berichts bedankte sich Kommandant Oliver Drescher nochmals recht herzlich bei seinen Stellvertretern, Zug- und Gruppenführern, allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit, sei es in die Umstellung und Einweisung der Überdruck-Atemschutzsysteme, das Planen und durchführen der beiden Großübungen, das Pflegen unserer Homepage und die aktiven Beiträge in den Sozialen Medien, die Pflege des Oldtimers in Ehingen, unsere Veranstaltungen mussten auf- und abgebaut sowie organisiert werden, die Fahrzeuge und Geräte gewartet und instandgehalten werden.

Einen persönlichen Dank, auch im Namen seiner Stellvertreter, ging an Bürgermeister Patrick Stärk, an die Mitarbeiter im Rathaus, sowie an den Gemeinderat und dem Bauhof für das sehr gute und vertrauensvolle Miteinander.

Den Kassenbericht für das Jahr 2025 stellte Bianka Arndt vor. Die Kassenprüfer Jannik Sonnenwald und Maik Zeller bestätigten ihr eine einwandfreie und sorgfältige Kassenführung. Die Versammlung entlastete daraufhin sowohl Bianka Arndt als Kassiererin der Einsatzabteilung als auch Marion Henninger, die die Finanzen der Jugendfeuerwehr verantwortet, jeweils einstimmig. Als neuer Kassenprüfer wurde Philipp Wagner gewählt, der künftig gemeinsam mit seinem Kameraden die ordnungsgemäße Buchführung überwachen wird.

Den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr stellte Jugendwart Sebastian Wittmer vor. Er berichtete von einem aktiven und abwechslungsreichen Jahr mit 31 Dienstabenden, zahlreichen Aktionen und vielen geleisteten Stunden. Ein besonderes Highlight war die Einrichtung eines eigenen Spindraums für die Jugendlichen, der ihnen nun einen festen Platz im Feuerwehrhaus bietet und ihre Zugehörigkeit zur Feuerwehr sichtbar stärkt.



Sebastian Wittmer sprach seinem Betreuerteam großen Dank aus. Mit viel Engagement, Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein planen, organisieren und begleiten die Betreuer die Jugendarbeit und schaffen damit die Grundlage für eine starke Nachwuchsabteilung. Zum Jahresende 2025 zählte die Jugendfeuerwehr 24 Kinder und Jugendliche, darunter vier Mädchen. Besonders stolz zeigte sich der Jugendwart über den Übertritt zweier Mitglieder in die aktive Einsatzabteilung – ein sichtbarer Erfolg der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit.

Darüber hinaus gab Wittmer einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten: die Dorfputzete am 28. März, den Sternmarsch in Volkertshausen, die Abnahme der Jugendflamme in Eigeltingen, das Kreiszeltlager in Bohlingen sowie den Weihnachtsmarkt am Feuerwehrhaus in Mühlhausen. Für ihren Einsatz und die vielen investierten Stunden erhielt die Jugendfeuerwehr von der Versammlung langanhaltenden Applaus.

Werner Kern berichtete als Obmann der Altersabteilung über die vielfältigen Aktivitäten der 23 aktiven Alterskameraden. Auch sie blickten auf ein Jahr mit zahlreichen gemeinsamen Unternehmungen zurück, die nicht nur für Abwechslung sorgten, sondern vor allem die starke kameradschaftliche Verbundenheit innerhalb der Altersabteilung weiter festigten. Ihre regelmäßigen Treffen und Ausflüge tragen maßgeblich dazu bei, die enge Verbindung zwischen den Generationen innerhalb der Feuerwehr lebendig zu halten.

Im Juli 2025 fand für mehrere Feuerwehren des Landkreises Konstanz der Kreisfeuerwehrtag in Gottmadingen statt. In diesem Rahmen wurden auch die Leistungswettkämpfe durchgeführt. Auch unsere Kameraden nahmen unter den Gruppenführern Christian Kern und Sebastian Wittmer daran teil und beide Gruppen konnten erfolgreich die Leistungsstufe in Gold ablegen. In weiteren Wettkampfgruppen der Engener Wehr haben Nina und Mike Zeller das Leistungsabzeichen in Silber, sowie Leon Bader und Daniel Bohnenstengel das Leistungsabzeichen in Bronze absolviert. Aus diesem Anlass wurden durch Oliver Drescher alle teilnehmenden Kameraden geehrt und ihnen das Leistungsabzeichen offiziell übergeben.

Zahlreiche Beförderungen stand an, darunter zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann wurden Emelie Deuer, Leon Bader und Daniel Bohnenstengel ernannt. Zum Oberlöschmeister wurde Christian Kern befördert. Und in diesem Jahr konnte Bürgermeister Patrick Stärk unseren Kommandanten Oliver Drescher zum Hauptbrandmeister ernennen.

Besonders hervorzuheben sind die Ehrungen an der diesjährigen Versammlung für 40 Jahre Feuerwehrdienst bei der Martin Bader das Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold, sowie für 25 Jahre Feuerwehrdienst Alexander Utz und Sebastian Wittmer das Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber



empfangen durften. Die Ehrungen wurden von stellvertretendem Kreisbrandmeister Hannes Oexel vorgenommen, der den langjährigen und tatkräftigen Einsatz der Geehrten würdigte. Anschließend richtete er das Wort an die Versammlung, gratulierte allen Beförderten und Ausgezeichneten und gab einen Einblick in laufende Maßnahmen, mit denen der Landkreis die Feuerwehr zukunftsfähig aufstellen will. Besonders hob er die Bedeutung der Jugendarbeit hervor – nicht zuletzt, weil er selbst aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst gewechselt ist. Mit Anerkennung sprach er den Verantwortlichen seinen Dank für ihr außergewöhnliches Engagement aus.

Zum Abschluss der Versammlung ergriff Bürgermeister Patrick Stärk das Wort und sprach der gesamten Feuerwehr seinen Dank aus. Er betonte, wie sehr ihn die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität der Wehr beeindruckte und dass die Bürgerschaft sich dank dieses Engagements in besten Händen wisse. In seinen anerkennenden Worten hob er besonders Kommandant Oliver Drescher sowie dessen Stellvertretern Edwin Henninger und Raphael Mayer hervor, die mit großem Verantwortungsbewusstsein und unermüdlichem Einsatz für das Ehrenamt eintreten und die Feuerwehr zuverlässig führen.

Bei den anschließenden Wortmeldungen bedankten sich die Vertreter der örtlichen Vereine für die stets verlässliche und gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Die Anerkennung aus den Reihen der Gemeinde zeigte einmal mehr, welchen Stellenwert die Wehr im öffentlichen Leben hat. Nach den Dankesworten konnte Kommandant Oliver Drescher die harmonisch verlaufende Versammlung mit dem traditionellen Gruß „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ schließen.

Thomas Reichle

Schriftführer